

Brigitte Lückert Engagiert – Verständnisvoll – Aufrichtig

56

SPD

Vor zwei Jahren – am 20. Mai – starb Brigitte Lückert. Sie wurde 77 Jahre alt. Brigitte war eine aufrechte Sozialdemokratin aus Bremerhaven, die sich als Bildungs- und Sozialpolitikerin engagiert hat. Sie war aber nicht nur als Politikerin beliebt und bekannt. 20 Jahre leitete sie die Humboldt Oberschule in der Schillerstraße. Weil sie gut zuhören konnte und gleichzeitig bestehende Probleme nicht nur diskutierte, sondern auch anpackte, wurde sie nach ihrer Pensionierung als



Brigitte Lückert

ehrenamtliche Stadträtin, als Stadtverordnetenvorsteherin und auch als Landespolitikerin nicht nur geschätzt, sondern ihre Beliebtheit und Kompetenz war nahezu unersetzlich. Hinzu kam, dass Brigitte Lückert in all ihren politischen Ämtern und auch als Schulleiterin sozusagen als Pionierin voran ging. Damit hat sie vielen Frauen Mut gemacht. Wie ihre viel zu früh verstorbene Freundin und Genossin Hilde Adolf beherzigte sie das Lebensmotto. »Mach das Beste draus!«

Oberbürgermeister Melf Grantz, freundschaftlich verbunden mit Brigitte, betonte in seiner Trauerrede am 29. Mai ein weiteres Credo von ihr: »Was können wir tun?« Die Antwort auf diese Frage gab sie durch ihr Handeln.

Melf Grantz: »Brigitte war verlässlich und sie hat sich für die Schwachen in der Gesellschaft eingesetzt. Dabei lag ihr vor allem am Herzen, jungen Menschen über Bildung eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Brigitte brachte sich in verschiedenen Vereinen und Initiativen ein. Ihre Hartnäckigkeit, sich für Benachteiligte einzusetzen, ist auch dort legendär. Sie hatte eine ansteckende Fröhlichkeit und einen unbeirrbaren Optimismus. Dadurch war sie auch eine erfolgreiche Brückenbauerin. Sie sorgte dafür, dass Gesprächsfäden nicht abrissen. Das war immer eine große Kunst, die ich sehr geschätzt habe. Nicht nur deshalb werde ich sie und ihr Lächeln sehr vermissen.«